



## PRESSEMITTEILUNG

# Düsseldorfer Geschenke-Startup übernimmt ökologische & soziale Verantwortung. **Nachhaltiger schenken.**

Düsseldorf, 10. Juli 2019

**Das Düsseldorfer Startup Dankebox setzt auf Nachhaltigkeit & Regionalität. Die edlen Design-Boxen mit hochwertigen Feinkost-Inhalten von Manufakturen und Familienbetrieben dienen nicht nur als privates Mitbringsel. Renommierete Unternehmen wie Porsche, Mercedes-Benz, Google oder der Robinson-Club nutzen die Dankebox als voll-individualisiertes Werbegeschenk zur Bindung von Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern. Teil des Erfolgsrezepts: mittelständische regionale Lieferanten, ökologisch nachhaltige Produktion und soziale Verantwortung.**

### **Made in Düsseldorf**

Bei der Herstellung der Dankebox arbeitet das Startup mit regionalen Lieferanten zusammen – und das über die gesamte Wertschöpfungskette. „Wir wollen so nah dran sein wie möglich. Druck, Prägung und Aufbau erfolgen im Raum Düsseldorf, das Papier kommt aus Bayern, Saucen aus Köln, Pralinen aus Hannover und so weiter. Fast alle Inhalte, Materialien und Bestandteile kommen aus Deutschland und der EU.“, so Dankebox-Gründer Alexander Hoyer, „Wir haben eine transparente Wertschöpfungskette: Unsere Kunden und wir selbst wissen bei jedem Bestandteil der Dankebox genau, wo es herkommt.“

### **Feinkost-Inhalte von regionalen Manufakturen**

Alle Inhalte der Dankebox kommen von Manufakturen und Traditionsbetrieben. Der Pralinen-Lieferant beispielsweise, ein Familienbetrieb aus Hannover, fertigt seit fast 100 Jahren Trüffelpralinen. Das Besondere: Es werden keine industriellen Schokoladen-Hohlkörper verwendet, sondern die Pralinen sind vom Kern gearbeitet und dann mit Schweizer Grand-Cru-Schokolade oder italienischen Piemont-Mandeln umwickelt. Weitere Dankebox-Sorten: das Grillset „Rheinland Barbecue“ von einer Kölner Manufaktur mit argentinischen Wurzeln; Olivenöl & Fleur de Sel aus Griechenland; handgekochter Fruchtaufstrich aus Niedersachsen und handgepflückter Darjeeling-Tee von der historischen Nagri-Farm. „Wir betreiben viel Aufwand bei der Recherche und suchen solange weiter, bis wir sagen: `So gute Pralinen, so guten Tee, so gutes Olivenöl – oder was auch immer – haben wir *noch nie* probiert.‘ Erst dann sind wir zufrieden.“

### **Papier vom bayrischen Tegernsee**

Das haptisch wie optisch ansprechende Naturpapier für die äußeren Schuber der Dankebox liefert die bayrische Papiermanufaktur GMUND vom Tegernsee. „Wir sind total fasziniert von der GMUND-Story“, schwärmt Hoyer, „Eine der letzten familiengeführten Papierhersteller in Deutschland, gegründet 1829.“



Aufgrund des extrem hohen Qualitätsanspruchs heute international als ‚Mercedes unter den Papieren‘ angesehen. So sind z.B. die Umschläge der OSCAR-Verleihungen aus GMUND-Papier. Sogar Königshäuser und Luxusmarken werden von den Bayern beliefert, die heute noch auf einer Papiermaschine von 1886 produzieren. Genau solche Geschichten lieben wir – der perfekte Lieferant für unser Papier.“

### **Partner-Druckerei vor Ort**

Die Verarbeitung des Papiers, also der Druck, das Prägen von Firmenlogos mit Heißfolie sowie das Stanzen, erfolgt bei der mittelständischen und inhabergeführten Druckerei „Das Druckhaus“ in Korschenbroich bei Düsseldorf – auf modernen Druckmaschinen und original Heidelberger Tiegeldruckpressen. Druckhaus-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Wolfgang Ermisch: „Die Dankebox ist auch für uns ein Herzensprojekt. Wir sehen hierin eine strategische und langfristige Partnerschaft. So können wir zeigen, was wir handwerklich können – fernab von Standard-Massendrucksachen. Unsere aufwändige Beratung und sorgfältige Handwerksarbeit erfahren hier höchste Wertschätzung. Kein Papierbogen, keine Prägung, kein Kunden-Logo verlässt ohne Qualitätskontrolle das Haus.“

### **Soziale Verantwortung**

Der Aufbau der Dankebox, also das Falten und Aufrichten der flachen Stanzlinge, die Bestückung mit den Inhalten sowie das Einhängen der Satinbandschleufe, das Markenzeichen der Dankebox, übernimmt die Werkstatt für angepasste Arbeit (WFAA) – eine Düsseldorfer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen. In Stoßzeiten wie etwa vor Weihnachten helfen auch andere, größtenteils integrative Werkstätten. „Wir arbeiten seit mehreren Jahren erfolgreich mit der WFAA zusammen und schätzen die hohe Genauigkeit, Integrität und Freundlichkeit der Kollegen. Da wir hier regional produzieren und gleichzeitig noch soziale Verantwortung übernehmen können, ist dies für alle eine Win-win-Situation.“

### **Ökologische Nachhaltigkeit**

Umweltschonende Produktion und Logistik – das ist bei dem 2016 gegründeten Startup nicht erst seit der „Fridays for Future“-Bewegung ein Thema von hoher Priorität. Die regionale Herstellung sorgt für kurze Wege. Der Versand erfolgt 100% klimaneutral mit DHL GoGreen. Die Satinbandschleifen kommen von einer familiengeführten Stickerei aus Österreich und wurden OEKO-TEX®-zertifiziert, sodass sozial- und umweltverträgliche Produktionsbedingungen gewährleistet sind. Auch alle anderen Vorlieferanten werden hinsichtlich nachhaltiger Produktionsbedingungen ausgewählt. So erzeugt etwa der Papierhersteller GMUND rund 75% der benötigten Energie selbst regenerativ vor Ort: aus Wasserkraft der vorbeifließenden Mangfall, einer eigenen Solaranlage und Kraft-Wärme-Kopplung. Das verwendete Wasser wird bis zu sieben Mal wiederaufbereitet. Die Dankebox besteht fast ausschließlich aus recyclebarem Papier und Pappe mit FSC- und PEFC-Zertifizierung. Upcycling-Konzepte zur langfristigen Weiterverwendung, etwa für die Aufbewahrung von Stiften oder Speicherkarten sind in Arbeit. Die gesamte Kommunikation des Startups, das Belegwesen sowie die Warenwirtschaft mit Lieferanten laufen zu fast 100% papierlos.



### Wertschätzung als Markenkern

„Natürlich hat verantwortungsvolle Produktion immer einen höheren Preis. Wir finden aber, das ist eine gute Investition, denn so kaufen unsere Kunden eine aufrichtige Geste, die nicht auf Kosten anderer entstanden ist. Unser Kundenfeedback zeigt, dass viele Unternehmen keine industriell hergestellten Massenartikel verschenken möchten, sondern ein sehr hochwertiges, in Deutschland hergestelltes Handwerksprodukt. Nachhaltigkeit hat heute einen so hohen Stellenwert wie nie zuvor.“, erklärt Hoyer. „Bei Dankebox geht es im Kern um Wertschätzung. Sie zieht sich durch unsere gesamte Wertschöpfungskette: Wertschätzung durch unsere Lieferanten gegenüber den verwendeten Rohstoffen, Wertschätzung von Lieferanten und Kunden durch uns und natürlich Wertschätzung des Beschenkten. Aber eben auch Wertschätzung von Handwerkstradition, Arbeitsplätzen in der Region, Menschen mit Beeinträchtigungen, Umwelt und Klima.“

### Pressekontakt

**Alexander Hoyer** | Gründer & Geschäftsführer

Tel.: 0176 / 122 444 66 | E-Mail: [hoyer@dankebox.de](mailto:hoyer@dankebox.de)

Dankebox | Brand Elephants GmbH | Drakestr. 39 | 40545 Düsseldorf | [www.dankebox.de](http://www.dankebox.de)

### Pressebilder



Dankebox „Rheinland Barbecue“ mit Inhalten von einer Kölner Manufaktur.



Produktion in integrativen Werkstätten wie hier bei der Düsseldorfer Werkstatt für angepasste Arbeit (WFAA).



Dipl.-Ing. Wolfgang Ermisch (links), Geschäftsführer Das Druckhaus, Alexander Hoyer (rechts), Gründer Dankebox.  
© 2019 Das Druckhaus – Druckfähiges Bild auf Anfrage



Alexander Hoyer, Gründer Dankebox



Ein Info-Booklet erklärt dem Beschenkten Herkunft, Qualität und nachhaltige Produktion.



Verschiedene Inhalte von Manufakturen und Familienbetrieben.



Unternehmen nutzen die individualisierte Dankebox, um Geschäftspartnern nachhaltig Wertschätzung entgegen zu bringen.



Papierfabrik GMUND am Tegernsee in Bayern.  
© 2019 Gmund – Druckfähiges Bild auf Anfrage

**Download weiterer Pressebilder und druckfähiger Daten unter: [www.dankebox.de/presse](http://www.dankebox.de/presse)**  
Hinweis: Die Pressebilder dürfen nur für redaktionelle Zwecke unter Anbringung einer Quellenangabe verwendet werden. Die Verwendung ist honorarfrei. Wir bitten jedoch um ein Belegexemplar (bei Printmedien) bzw. um Benachrichtigung (andere Medien, Internet).